

die von zween Flüssen, dem Euphrat, und dem Rhein begrenzt, und durch diesen von Deutschland, und anderen wilden Völkern; durch den Euphrat aber, von Parthien, den Sarmaten und Scythen, welche beynahе eben so wild, als die Deutschen sind, abgesondert wird; ja wie ich schon oben gedacht habe, eine Herrschaft, die sich von dem Orient, bis zu dem Occident, und über alles, was von dem Ocean umflossen wird, auch verschiedenes, das jenseit dem Ocean lieget, sich erstrecket. So wohl das römische Volk, und ganz Italien, als auch alle asiatischen und europäischen Provinzen taumelten vor Freude. Unter keinem Kaiser, der vorher zum Throne gelanget, war die Freude so allgemein, da man sich nicht etwa Hoffnung machte, sowohl die eigenen, als öffentlichen Güther im ruhigen Besiz genießen zu können; sondern man überredete sich allbereits, in dem Besiz einer Fülle der Glückseligkeit zu seyn, die sich täglich vergrößerte *). Man sahe in den Städten nichts, als Altäre, Opferthiere, und feyer-

*) Sueton stimmt hiermit überein in dem Leben des Cajus Cap. 13. Imperium adeptus populum Romanum, vel dicam hominum genus, voti competentem fecit, optatissimus princeps maximae parti provincialium, ac militum.